



Inhaltsverzeichnis

Aus dem Rathaus	2
Grußwort.....	2
Gemeinderat Unterammergau.....	3
Neugestaltung Website der Gemeinde	5
Kommunaler Wohnungsbau.....	6
Baumaßnahmen Kindergarten und Kinderkrippe.....	7
Parkplatzsituation	7
Beschränkungen des Betretungsrechts auf landwirtschaftlichen Nutzflächen ...	8
Erhöhung der Hundesteuer	10
Respektvoller Umgang zwischen Hundehaltern und ihrer Umwelt	10
Bauvorhaben „Sichtung III“.....	11
Pachtvertrag Wetz-Stoa-Stubn.....	12
Stellenausschreibung	13
Ferienpass 2020.....	14
Aus dem Dorfleben	15
Senioren	15
Hilfsaktion für Pradalunga	16
Danke Unterammergau... ..	17
Tourismus	21
Ammertalgemeinden jetzt offiziell „Naturpark-Kommunen“.....	21
Naturpark-Ranger gehen mit Gästen auf Tour.....	21
Mitmachen und sich aktiv für den Naturpark einbringen!	22
„Best of Wandern Testcenter“	23
Radbeschilderung Zugspitz Region	24
Entwicklung eines Freizeitradwegekonzeptes	24
Vereine	26
Schützenverein SG „Ammertaler“ e.V. Unterammergau.....	26
WSV Unterammergau	29
WSV-Abteilung Kinderturnen	29
Zum Tode vom WSV-Ehrenmitglied Josef Damm	31
WSV – Abteilung Rodeln	33
FUZ Unterammergau	36
Historischer Arbeitskreis Unterammergau	36
Verschiedenes	39
Stellenanzeige	39



Aus dem Rathaus

Grußwort

Liebe Unterammergauerinnen, liebe Unterammerauer,

als Ihr neuer Bürgermeister darf ich Sie zur Ausgabe der Bürgerinformation 2/2020 herzlich begrüßen.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches „Vergelt’s Gott“ für das große Vertrauen, das Sie mir bei der Kommunalwahl am 15. März 2020 entgegengebracht haben.

Der Dank gilt auch meinem Vorgänger Michael Gansler und den ausgeschiedenen Gemeinderäten, die sich stets für unsere Heimatgemeinde Unterammergau engagiert haben.

Für die Arbeit im Gemeinderat wünsche ich mir sachliche und konstruktive Diskussionen und Entscheidungen zum Wohle unseres Dorfes. Dabei sollen der Erhalt der Dorfgemeinschaft und der Blick in die Zukunft einen besonderen Stellenwert einnehmen.

Wollen wir hoffen, dass sich die Situation weiter entspannt und wir schrittweise wieder in das gewohnte Leben zurückkehren können.

Allen Bürgerinnen und Bürgern und natürlich auch unseren Gästen wünsche ich eine gute Zeit in Unterammergau

Ihr
Robert Stumpfecker
1. Bürgermeister



Gemeinderat Unterammergau

Der neue Gemeinderat wurde in der Bürgerinformation 1/2020 bereits vorgestellt. Zu diesem Zeitpunkt standen jedoch die Ausschussbesetzung und der 2. Bürgermeister noch nicht fest.



In der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates wurde als zweiter Bürgermeister **Michael Buchwieser** gewählt. Ein dritter Bürgermeister wurde nicht festgelegt. Falls der erste und zweite Bürgermeister verhindert ist nimmt das dienstälteste Gemeinderatsmitglied Josef Wiedemann die Vertretung wahr.



Die vorberatenden Ausschüsse wurden wie folgt festgelegt:

Rechnungsprüfungsausschuss:

Vorsitzender:	Michael Spindler
Mitglieder:	Michael Spicker
	Florian Gansler
	Maximilian Lindauer

Finanz- und Personalausschuss:

Vorsitzender:	1. Bürgermeister Robert Stumpfecker
Mitglieder:	Michael Spindler
	Anton Speer jun.
	Florian Gansler
	Maximilian Lindauer

Bau-, Haupt- und Landwirtschaftsausschuss:

Vorsitzender:	1. Bürgermeister Robert Stumpfecker
Mitglieder:	Josef Wiedemann
	Alfred Schärfl
	Julia Mayser
	Michael Buchwieser

Energie- und Umweltausschuss:

Vorsitzender:	1. Bürgermeister Robert Stumpfecker
Mitglieder:	Peter Würsch
	Michael Spicker
	Julia Mayser
	Bernhard Wiedl



**Ausschuss für Tourismus, Öffentlichkeit
(Senioren und Schule):**

Vorsitzender:	2. Bürgermeister Michael Buchwieser
Mitglieder:	Michael Spindler
	Bettina Reindl
	Florian Gansler
	Bernhard Wiedl

Ausschuss für Sport, Jugend, Senioren und Schule

Vorsitzender:	1. Bürgermeister Robert Stumpfecker
Mitglieder:	Michael Spindler
	Bettina Reindl
	Julia Mayser
	Maximilian Lindauer

Vereinebeauftragter: Anton Speer jun.

Seniorenbeauftragte: Sabine Lautner (kein Gemeinderatsmitglied)

Neugestaltung Website der Gemeinde

Nach 12 Jahren steht eine Überarbeitung der gemeindlichen Website ins Haus. Die Seite muss technisch überholt werden und den neuen „medialen Anforderungen“ angepasst werden.

Des Weiteren soll diese inhaltlich aktualisiert werden.

Wir bitten die Vereine Ihre Verlinkungen und Daten zu prüfen und Änderungen zu melden.

Gerne nehmen wir auch Tipps und Anregungen der Bevölkerung auf, soweit diese technisch und inhaltlich sinnvoll und umsetzbar sind. Bitte die Hinweise und Infos dem neuen Ausschuss für Öffentlichkeit und Tourismus melden:

Buchwieser Michael (Vorsitz): buchwieser.michael@gmail.com

Gansler Florian - Reindl Bettina - Spindler Michael - Wiedl Bernhard



Kommunaler Wohnungsbau

Der Kommunale Wohnungsbau in der „Breitenau 13“ ist bereits weit fortgeschritten. Die Verputzarbeiten sind abgeschlossen und der Estrich ist in der Trocknungsphase. Bereits während des Rohbaus wurde durch den Gemeinderat beschlossen im Dachgeschoss eine weitere Wohnung einzubauen. Es stehen also künftig 7, statt den ursprünglich 6 geplanten Wohnungen, zur Verfügung. Im Laufe der nächsten Monate werden die Vergabe-Richtlinien für die Wohnungen ausgearbeitet und veröffentlicht. Die Wohnungen können voraussichtlich nach Fertigstellung Ende 2020 bezogen werden.





Baumaßnahmen Kindergarten und Kinderkrippe

Die Neu- und Umbauarbeiten am Kindergarten laufen auf Hochtouren und kommen gut voran. Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen. Im Moment wird im Alt- sowie Neubau fleißig am Innenausbau gearbeitet. Mit den Außenanlagen wurde ebenfalls begonnen.

Einige Bauarbeiten konnten aufgrund der Corona-Pandemie vorgezogen werden.

Bei der Überprüfung des Brandschutzes im Bestandsgebäude des Kindergartens wurden einige Mängel angezeigt, die schnellstens behoben werden mussten. Alleine bei den abgehängten Decken im Altbau bestand dringender Handlungsbedarf!

Für die Ertüchtigung sowie Einhaltung des Brandschutzes investierte die Gemeinde im Alt- sowie Neubau des Kindergartens ca. 120.000 Euro.

Somit sollte nicht' s mehr im Wege stehen, dass der Kindergarten einschl. Kinderkrippe und Mittagsbetreuung zu Beginn des neuen Schuljahres im September den Betrieb aufnehmen kann.

Parkplatzsituation

Seit den Lockerungen der Ausgangsbeschränkungen wegen der Corona-Pandemie haben die Tagestouristen in unserer Region sehr stark zugenommen. Die Parkplatzsituation, vor allem am Zugang zum Pürschling, ist sehr angespannt. Leider wurden an vergangenen Wochenenden die Zufahrtswege so zugeparkt, dass die Rettungsfahrzeuge der Feuerwehr bei einem Einsatz in der Pürschlingregion nur schwer durchfahren konnten.

Um die Situation am Pürschlingparkplatz zu entschärfen, hat die Gemeinde den Parkplatz an der Scherenauer Straße als Ausweichmöglichkeit ausgeschildert. Wanderer, die trotzdem im Rettungsweg parken, werden von der Polizei gebührend verwarnt.

Der Parkplatz für Wanderer unter der Kappel wurde bereits erweitert und zum Schutz des aufgekiesten Bereiches, wird noch eine Umrandung angebracht.

Zukünftig wird von den Ammergauer Alpen ein einheitliches Parkleitsystem erarbeitet, um den Besucherstrom besser zu lenken.



Beschränkungen des Betretungsrechts auf landwirtschaftlichen Nutzflächen

Aus gegebenem Anlass möchte die Gemeinde auf das bestehende Betretungsverbot auf Grün- und Weideflächen während der Vegetationsphase hinweisen. Diese dauert in unserer Gegend von Anfang April bis Ende Oktober! Bitte bleiben Sie auf den vorgegebenen Wegen und Forststraßen. Lassen sie bitte auch ihre Hunde in diesen Bereichen nicht frei laufen. Bitte denken Sie daran, dass die Wiesen und Weiden, also landwirtschaftliche Nutzflächen zur Futter-Produktion für Nutztiere benötigt werden. Durch das Betreten und befahren dieser Flächen entstehen den Landwirten Schäden. Durch Abkürzungen über die Felder und Bergwiesen wird auch unnötige Bodenerosion hervorgerufen. Auch gilt es zu bedenken, dass Wiesenbrüter, wie z. B. das Braunkehlchen, die in den Feuchtwiesen rund um Unterammergau brüten. besonders schützenswert sind und sehr oft durch Querfeldeinwanderungen gestört werden. Ist dies der Fall verlassen sie oft ihr Gelege und durch das auskühlen der Eier stirbt der Nachwuchs.

Bitte Überdenken Sie als mündiger Bürger ihr Handeln gegenüber unserer Umwelt!

Als allgemeine Grundlage des Betretungsverbotes gilt das bayerische Naturschutzgesetz. Die betreffenden Stellen sind auszugsweise nachfolgen abgedruckt.

1. Überblick

Beschränkungen des Betretungsrechts können sich ergeben aus dem Gesetz (vgl. nachstehende Nrn. 2, 3 und 4), aus hoheitlichen Anordnungen (vgl. nachstehende Nr. 5) oder aus Maßnahmen der Eigentümer und sonstigen Berechtigten im Rahmen der Gesetze (vgl. nachstehende Nrn. 6 und 7).

2. Grundsatz der Gemeinverträglichkeit

Beschränkungen des Betretungsrechts ergeben sich allgemein aus dem Gesichtspunkt der Gemeinverträglichkeit, wonach ein Recht nur in der Weise ausgeübt werden darf, dass die Rechtsausübung anderer nicht verhindert oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar beeinträchtigt wird (Art. 21 Abs. 2). Unzulässig ist es danach z.B., übermäßigen Lärm zu



erzeugen (etwa beim Betreiben von Kofferradios), die Natur zu verunreinigen (etwa durch das Liegenlassen von Abfällen) oder andere durch die Ausübung gefährlicher Sportarten zu gefährden (etwa beim Bogenschießen).

Dieser Grundsatz ist in Art. 23 Abs. 1 Satz 2 und Art. 24 Abs. 2 Satz 2 dadurch konkretisiert, dass den Fußgängern der Vorrang vor den Benutzern von Fahrzeugen und Krankenfahrstühlen sowie den Wanderern und Radfahrern der Vorrang vor den Reitern eingeräumt wird. Der Grundsatz stellt in erster Linie eine Verhaltensregel für die Erholung Suchenden selbst dar. Er ist zugleich auch als Hinweis dafür anzusehen, dass das Betretungsrecht dort seine Grenze hat, wo die Rechte des Eigentümers mehr als zumutbar beeinträchtigt werden. Der Grundsatz verpflichtet also zu gegenseitiger Rücksichtnahme. Seine Rechtmäßigkeit wurde vom BayVerfGH in der Entscheidung vom 16. Juni 1975 (vgl. oben Nr. I.4.3.2) ausdrücklich bestätigt.

[...] Die Behörde hat auf diesen Grundsatz insbesondere Rücksicht zu nehmen, wenn sie nach Art. 26 Anordnungen zur Regelung des Erholungsverkehrs trifft. Dies kann beispielsweise zu einer räumlichen Trennung von Fußgängern und Reitern führen, wenn infolge einer starken Beanspruchung von Wegen durch Reiter Wanderer unzumutbar behindert würden.

3. Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen

Unter die Beschränkung des Betretungsrechts nach Art. 25 fallen sowohl landwirtschaftlich als auch gärtnerisch genutzte Flächen. Hierzu gehören Acker- und Grünland, Mähwiesen und Weiden, Sonderkulturen wie Obst- und Weingärten, Hopfen- und Spargelfelder sowie durch Anbau bestimmter Gartenpflanzen genutzte Flächen. Alle diese Flächen dürfen während der Nutzzeit nur auf vorhandenen Wegen betreten werden. Solche Wege sind unter den Voraussetzungen des Art. 31 offen zu halten. Der Begriff der Nutzzeit lässt sich nicht allgemein festlegen. Die gesetzliche Definition in Art. 25 Satz 2 gibt hierfür einen Anhalt. Hauptsächlich kommt es auf die jeweilige Art der Nutzpflanzen und deren Vegetationsperiode an.



Erhöhung der Hundesteuer

Nachdem die Hundesteuer seit 2015 unverändert ist, hat der Gemeinderat in der Sitzung am 13.02.2020 zum 01. Januar 2021 die Hundesteuer per Satzung wie folgt geändert:

Für den ersten Hund 100,00 Euro/Jahr (vorher 80,00 Euro)

und für jeden weiteren Hund 200,00 Euro/Jahr (vorher 170,00 Euro).

Abweichend der vorgenannten Beträge wurde für sogenannte Kampfhunde eine Steuer von 1.300,00 Euro (bisher 1.000,00 Euro) festgelegt.

Respektvoller Umgang zwischen Hundehaltern und ihrer Umwelt

Trotz der bestehenden Leinenpflicht in unserem Gemeindegebiet (Hundehaltungsverordnung vom 01.07.2005, §1) kam es wieder zu negativen Vorfällen mit freilaufenden Hunden. Allein in den letzten Wochen wurden durch freilaufende Hunde zwei Schafe gerissen!

Aus Respekt gegenüber Nichthundehaltern, leinen Sie Ihren Hund im Gemeindegebiet bitte immer an. Auch wenn Ihr Hund „ganz brav ist“ und „er nur spielen will“, gibt es Menschen, die Angst vor Hunden haben und sich sicherer fühlen, wenn die Begegnung mit einem Hund an der Leine stattfindet.

In letzter Zeit ist es vermehrt aufgefallen, dass Hunde tiefe Löcher in die Futterwiesen unserer Landwirte graben. Bitte halten Sie Ihren Hund davon ab!

Bitte sammeln Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes ein und entsorgen Sie diese in den dafür vorgesehenen Abfallbehältern. (NICHT am Wiesenrand stehen lassen!).

Liebe Vermieter, bitte informieren Sie die Gäste mit Hunden über unsere im Dorf übliche Hundeverordnung. Um weiterhin ein gutes Miteinander zwischen Hundehaltern und Nichthundehaltern zu gewährleisten, fordern wir alle Hundebesitzer auf, sich an die bestehenden Regeln zu halten.



Bauvorhaben „Sichtung III“

Wie bereits aus der Presse zu entnehmen war, schlug das Thema Kunstwerk „Sichtung III“ hohe Wellen und wirkte polarisierend innerhalb der Bürgerschaft. Die Gemeinde will diese Ausgabe der Bürgerinfo nutzen um das Thema abschließend aus ihrer Sicht darzustellen.

Zur Eröffnung des Ensembles am Weiherfeld reichte der Unternehmer Christian Zott beim Landratsamt eine Anzeige zur Errichtung einer Raum- und Klangskulptur ein. Die Skulptur „Sichtung“ – (Turm) war als sog. fliegender Bau nicht genehmigungspflichtig, sondern nur anzeigepflichtig. Auf die Aufstellung hatte die Gemeindeverwaltung und der damalige Gemeinderat keinen Einfluss.

Im Januar wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass die Geltungsdauer der Genehmigung für die Aufstellung für weitere drei Monate verlängert werde. Über beide Vorgänge wurde die Gemeinde, bzw. Gemeinderat leider seitens des Landratsamtes nur wenig und kurzfristig informiert. Eine förmliche Information an die Gemeinde ist bei diesen Verfahren aber nicht vorgeschrieben.

Am 09.03.2020 reichte die mSE-GmbH einen Bauantrag zur Errichtung der Skulptur bei der Gemeinde ein. Dieser wurde umgehend an das Landratsamt mit Bitte um Stellungnahme weitergeleitet. Etwa Mitte April bekam die Gemeinde eine Antwort. Aufgrund der Viruspandemie konnte zu dieser Zeit keine Sitzung durchgeführt werden. Gemäß §36 Baugesetzbuch läuft für die Zustimmung der Gemeinde ab Eingang des Bauantrages eine Frist von zwei Monaten. Sprich, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben gilt als erteilt, wenn es nicht innerhalb von zwei Monaten von der Gemeinde verweigert wird, d.h. in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung darüber beraten und entschieden wird. Wegen dieser Frist wurde der Bauantrag in der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates am 07.05.2020 behandelt. Da das Bauvorhaben nach Stellungnahme des LRA nicht den Festsetzungen des bestehenden Bebauungsplanes entspricht, wurde der Antrag einstimmig abgelehnt.



Da es sich zu diesem Zeitpunkt um ein laufendes Verfahren handelte, teilte das LRA der Gemeinde mit, dass der „Turm“ bis zur Klärung der Angelegenheit nicht abgebaut werden muss.

Bereits am 06.05.2020 ging seitens des Antragstellers der Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes ein. In seiner Sitzung am 28.05.2020 wurde dieser vom Gemeinderat mit 2:11 Stimmen abgelehnt.

Zwischenzeitlich ging am 26.05.2020 ein Bürgerbegehren „Sichtung III für Unterammergau“ und am 27.05.2020 eine Petition „gegen den Turm“ ein.

Es gingen genügend gültige Unterschriften für das Begehren ein. Damit war die erforderliche Quote erreicht und die Verwaltung befasste sich mit dem Verfahren. Da die Gemeinde noch keinerlei Erfahrung mit einem Bürgerbegehren hatte, wurde das Begehren zur Prüfung an das LRA weitergeleitet. Mit einer Stellungnahme vom 16.06.2020 wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass nach Auffassung des LRA und der Regierung von Oberbayern das Begehren in der Form der vorgelegten Fragestellung und der dazugehörigen Begründung unzulässig sei.

Dieses Ergebnis wurde dem Antragsteller bei einem Treffen mit den Bürgermeistern und Vertretern des Landratsamtes mitgeteilt. Um weiteren Unfrieden in der Gemeinde infolge einer fortdauernden öffentlichen Auseinandersetzung um ein Kunstwerk zu vermeiden und um die Gemeinde nicht mit dem steigenden zeitlichen und finanziellen Aufwand eines weiteren Verfahrens zu belasten, entschied sich Christian Zott in Abstimmung mit der Gemeinde und des Landratsamt, das Bürgerbegehren zurückzuziehen und die Skulptur in den kommenden Wochen abbauen zu lassen.

Pachtvertrag Wetz-Stoa-Stubn

Die Pächter-Gesellschaft Seibold & Fischer GbR hat ihren Pachtvertrag zum 15.09.2020 gekündigt. Die Gemeinde ist jetzt auf der Suche nach einem neuen Pächter oder einem Betreibungskonzept.

Interessierte können sich bei der Gemeindeverwaltung melden.



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Unterammergau sucht zum April 2021 für die Pflege der Grünflächen, Park- und Friedhofsanlagen einen

Mitarbeiter (m/w/d) zur geringfügigen Beschäftigung.

Arbeitsumfang: ca. 36 Stunden / Monat
Zeitraum: jeweils von Frühjahr bis Herbst
Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis
> **31.12.2020** an
Gemeinde Unterammergau
Dorfstraße 23
82497 Unterammergau

Telefon 08822/7021
Fax 08822/7285
E-Mail gemeinde@unterammergau.de



Ferienpass 2020

Der neue Ferienpass ist da!

Seit vielen Jahren ist der Ferienpass ein begehrtes kleines Heftchen. Darin werden den Kindern und Jugendlichen zur Gestaltung ihrer Sommerferien zahlreiche Veranstaltungen und Gutscheine angeboten.

Der Ferienpass gilt für alle Kinder, Gästekinder und Jugendliche bis zum vollendeten 17. Lebensjahr in den Sommerferien vom **25.07.2020** bis einschließlich **07.09.2020**.

Den Ferienpass gibt es für 5 Euro in der Gemeindeverwaltung Unterammergau und natürlich direkt beim Kreisjugendring.





Aus dem Dorfleben

Senioren

Ich bin so alleine. Es ist so gespenstig ruhig. Niemand darf mich besuchen. So etwas haben wir noch nie erlebt.

Aussagen von Seniorinnen und Senioren in dieser Corona-Zeit. Ja es schien alles durcheinander geraten zu sein. Plötzlich war alles wie ausgestorben. Man begegnete keinem Menschen mehr. Es schien als ob die Zeit stehen geblieben wäre.



Zu Hause bleiben

Der Mensch hielt inne mit seinen Aktivitäten und musste sich zurückhalten. In der Zwischenzeit wurde es Frühling und die Natur holte sich zurück, was der Mensch genommen hatte. Wir gehen auf eine Zeit mit unvorstellbaren Folgen für die Gesellschaft in allen Bereichen zu. Und doch liegt es an jedem selbst das Beste aus dieser Zeit zu machen. Es gab und es gibt



immer noch viele Menschen mit guten Ideen, die sofort ihre Hilfe anbieten oder sogar gleich mit anpacken. Chapeau.

Alles fügt sich und erfüllt sich, musst es nur erwarten können.

Christian Morgenstern

Trösten Sie sich,

es gibt eine Zeit danach. Wir werden uns wiedersehen. Zur Zeit gelten noch strenge Hygienevorschriften, denen wir uns beugen müssen. Sobald es wieder möglich ist, finden Seniorennachmittage statt. Wenn es wieder losgeht, werde ich Sie durch Plakate in Schaukästen und durch die regionale Presse über die Termine informieren.

Haben Sie noch etwas Geduld! Der Sommer hat für uns in der Zwischenzeit bestimmt schöne Sonnentage und Natur pur zum Genießen parat. Machen Sie etwas daraus.

Ich wünsche Ihnen eine gute und gesunde Zeit. Gott befohlen.

Ihre Sabine Lautner, Seniorenbeauftragte

Hilfsaktion für Pradalunga

Die Mitte April gestartete Hilfsaktion für Pradalunga, den norditalienischen Wetzsteinort, der seit einigen Jahren freundschaftlich mit Unterammergau verbunden ist und durch die Corona-Pandemie sehr hart getroffen wurde, war ein außerordentlicher Erfolg. Er wurde ermöglicht durch die spontane und großartige Hilfsbereitschaft der Unterammergauer Bürger, der Unterstützung des Historischen Arbeitskreises Unterammergau, des damaligen Bürgermeisters Michael Gansler und des Landrat Toni Speer. Die Landkreiskliniken boten Behandlungsplätze an, die aber dann Gott sei Dank nicht gebraucht wurden, Gemeinde und Landkreis spendeten jeweils 500 Schutzmasken, 5 Unterammergauer Gruppierungen und 48 Familien und Einzelpersonen, 3 davon aus Oberammergau und 2 aus Trauchgau, spendeten insgesamt 6.450 Euro, die bedürftigen Familien zugutekamen, meist in Form von Nahrungsmitteln. Bürgermeisterin Natalina Valoti und



die Musikkapelle von Pradalunga schickten als ein schönes virtuelles Dankeschön der ganzen Gemeinde den einzeln aufgenommenen und digital zusammengefügt „Abendsegen“ aus Engelbert Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“ (<https://www.youtube.com/watch?v=XEVLJSrzlKE>).



Danke Unterammergau...

Liebe Unterammergauerinnen, liebe Unterammergauer!
Sommer 2015... mein erster Besuch in Unterammergau, zufällig hatte ich über die Unterammergauer Wetzsteine gelesen. Eine gemeinsame Geschichte: die Wetzsteinmacherei.
Obwohl mein Besuch total improvisiert und überraschend war, nahm sich Ex-Bürgermeister Herr Gansler die Zeit, mir die Mühle und das Dorfmuseum zu zeigen. Ein einzigartiges Erlebnis ...
So begann die Freundschaft zwischen Pradalunga und Unterammergau.
Fünf Jahre später, am Sonntag, den 23. Februar war ich in Bielefeld, um meinen Sohn zu besuchen, es sollte ein langes Faschingswochenende sein. Ganz plötzlich kam die Nachricht vom ersten Corona-Infizierten in



unserer Gegend. Es ist der Anfang der dunkelsten Zeit unserer Geschichte nach dem Zweiten Weltkrieg.

Es ist nicht leicht, die langen, endlosen Märztage zu beschreiben. Plötzlich fühlt man eine riesige Verantwortung, größer denn jemals zuvor. Keiner von uns ist darauf vorbereitet.

Jeden Tag neue Notmaßnahmen, alle Bürgermeister und Bürgermeisterinnen des Landkreises stehen in ständigem Austausch. Kirchen, Parks, Friedhöfe, Radwege werden geschlossen. Die Straßen von Pradalunga leeren sich. Plötzlich muss man alles anders denken, man muss den Überblick behalten.

Das Gemeindehaus ist leer, im Rathaus bleiben nur der Vizebürgermeister William Persico, zwei Angestellte und ich.

Es beginnen die Zahlen ... Jeden Abend teilt uns das Gesundheitsamt offiziell die Zahl der Corona-Infizierten mit, und sie steigt konstant. Die ersten Mitbürger sterben. Die Zahlen sind trocken und leer, für uns sind es Väter, Mütter, Großeltern, Freunde. Der Schmerz wird jeden Tag größer.

Die erschütternden Bilder der Militärkonvois, die unsere Lieben in andere Städte bringen zum Einäschern, gehen um die Welt. Trauernde trifft die Corona-Pandemie sehr hart: Sie können persönlich keinen Abschied nehmen, viele unserer Mitbürger sterben allein ohne einen Verwandten, ein Familienmitglied, einen Freund, der ihm die Hand hält oder tröstende Worte flüstert, obwohl Krankenschwestern, Ärzte bis zur Erschöpfung arbeiten. Das sind die Helden des Jahres 2020, die den Nobelpreis bekommen sollten.

In dieser großen Trauer wollten wir alle zusammen beten, uns gegenseitig trösten, aber wir konnten nicht. Wir haben von den Balkonen gesungen und gehofft, dass alles gut gehen würde, leider ist nicht alles gut gegangen. In Pradalunga sind nur im März 45 Menschen gestorben, mehr als in einem ganzen Jahr.

In diesen dunklen Tagen habe ich einen Anruf bekommen, wenn ich heute daran denke, kommen mir noch die Tränen. Frau Nicoletta Mitterer teilte mir mit, dass Landrat Anton Speer und Herr Michael Gansler uns konkret helfen und versuchen wollen, Covid-19-Erkrankte aus Pradalunga in den Kliniken des Landkreises Garmisch-Partenkirchen zu behandeln. Für uns ist dieser Anruf wie ein strahlender Sonnenschein an einem Gewittertag. Auch die 1000 Mundschutzmasken waren eine riesige Hilfe. Dazu kommt,



auf Initiative des Historischen Arbeitskreises, eine Welle von Großzügigkeit von den Unterammergauer Bürgern. Ich kann unsere Dankbarkeit kaum in Worte fassen. Viele von euch haben uns unterstützt, ohne uns persönlich zu kennen. Unser ganzes Dorf ist euch für eure Spenden sehr dankbar, damit habt ihr einen wirklich wichtigen Beitrag geleistet, damit wir Menschen in schwieriger finanzieller Not helfen können.

Die Trauer hat große Narben in unseren Herzen hinterlassen, jedoch eure Nähe und der Gedanke, dass in Unterammergau viele von euch mit uns gehofft, gebetet, uns konkret unterstützt haben, gibt uns allen und mir persönlich unheimlich viel Kraft.

Ich möchte mich auch ganz herzlich sowohl bei dem Ex-Bürgermeister Herrn Gansler, der uns gut kennt, und aber auch bei dem Bürgermeister Herrn Stumpfecker bedanken, der uns, ohne uns zu kennen und ohne zu zögern, auch konkret unterstützt hat.

Wenn ich an Europa denke, denke ich an euch, ich fühle mich mit euch verbunden, und das ist für mich Europa, das europäische Land, das ich mir für meine Kinder und meine jüngeren Mitbürger/innen wünsche.

Wir haben unter der sozialen Distanz sehr gelitten, eure Nähe hat uns Kraft und Mut gegeben. Wir werden unsere gestorbenen Mitbürger nicht vergessen, aber mit Herz und Kopf werden wir unsere Gemeinschaft wieder aufrichten.

Liebe Unterammergauerinnen, liebe Unterammergauer ... Danke für alles, was ihr für uns getan habt. Unsere Türen stehen euch allen immer offen. Ich werde nie vergessen, dass ihr in einer der traurigsten Zeiten unserer Geschichte uns konkret geholfen habt. Jeder von euch ist bei uns herzlich willkommen.

Ich hoffe sehr, uns in glücklicheren Tagen mit riesiger Freude wiederzusehen und dass die Freundschaft zwischen unseren Gemeinden zu einer Partnerschaft werden könnte.

Danke von ganzem Herzen!

Die Bürgermeisterin
Natalina Valoti



„Santuario della Forcella“, Wallfahrtskirche der Wetzsteinmacher auf halbem Weg zwischen Pradalunga und den Steinbrüchen



Tourismus

Ammertalgemeinden jetzt offiziell „Naturpark-Kommunen“

Im Jahr 2017 wurde das Ammertal zum Naturpark ernannt. Nun erhielten die Gemeinden Ettal, Oberammergau, Unterammergau, Saulgrub, Bad Kohlgrub und Bad Bayersoien vom Geschäftsführer der Ammergauer Alpen, Florian Hoffrohne, in einem finalen Akt die VDN-Auszeichnung „Naturpark-Kommunen“.

Durch die Zusammenarbeit aller Interessensvertretungen konnte der Naturpark entstehen. Die Ammergauer Alpen sind unter den 104 VDN-Parks der jüngste und mit seinen 22.738 Hektar einer der kleinsten Parks mit dem Leitsatz „Natur und Landschaft sind nur zusammen mit den Menschen zu schützen und erhalten!“

Den 6 Ammertal-Bürgermeistern wurde die Urkunde „Naturpark-Kommune“ überreicht.

Naturpark-Ranger gehen mit Gästen auf Tour

Neu sind in diesem Jahr die „Rangerführungen“, die regelmäßig stattfinden und kostenlos sind. Lediglich eine Anmeldung bei der Tourist Information Oberammergau ist notwendig. Dabei durchstreifen Interessierte an der Seite der Naturpark-Ranger das 22.738 Hektar große Areal. Die Führungen starten immer sonntags um 13 Uhr an verschiedenen Orten im Naturpark. Wo gestartet wird erfährt man auf der Website des Naturparks oder in den Tourist-Informationen der Region. Jede Tour hat dabei einen eigenen Schwerpunkt: So bringen die Experten Licht in die Geschichte des Moores, schärfen auf dem Wiesmahdweg das Bewusstsein für die jahrhundertelange, wertvolle Arbeit der Landwirte oder tauchen an der Ammer in den Lebensraum „Wildflusslandschaft“ ein. Darüber hinaus geben sie wichtige Tipps, wie man sich unterwegs naturverträglich verhält. Die Ausflüge dauern maximal vier Stunden, kommen mit wenig Höhenmetern aus und einige von ihnen sind besonders für Familien geeignet.



Mitmachen und sich aktiv für den Naturpark einbringen!

Team Ammortal – Freiwilligenprojekte im Naturpark Ammergauer Alpen
 Seit 2018 gibt es im Naturpark Ammergauer Alpen das Freiwilligenprojekt Team Ammortal. Gemeinsam mit lokalen Partnern (Landesbund für Vogelschutz, Bayerische Staatsforsten, Privatwaldgemeinschaft Oberammergau, Deutscher Alpenverein, Kloster Ettal) werden wertvolle Projekte im Naturschutz umgesetzt. Lokale Sponsoren (Schaukäserei Ettal, Klosterbrauerei Ettal, Bäckerei Aurhammer, Metzgerei Gerold, Solidargemeinschaft Werdenfelser Land e. V., Sportkleidungshersteller Ziener, Landtechnik Buchwieser) stellen Brotzeit, Kleidung und Werkzeug zur Verfügung und unterstützen damit das Team Ammortal. So kann auf Biotopflächen durch Entbuschung die Moorvegetation erhalten werden, zugewachsene Skitourenrouten wieder freigestellt oder Magerrasen gemäht werden. Mit dem Einsatz leisten alle Freiwilligen einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und zum Schutz der Natur und unserer Kulturlandschaft.

Dieses Jahr sind noch vier Projekte des Team Ammortal geplant. Sei dabei, wenn in echter Handarbeit, draußen in der Natur etwas bewirkt wird und man am Ende des Tages erschöpft und zufrieden auf das Tageswerk blickt. Der Naturpark Ammergauer Alpen e. V. freut sich auf Deine Unterstützung!

Juli 2020	August 2020	September 2020	Oktober 2020
<p>Wiesmahd pflegen in Oberammegau (zusammen mit LBV)</p> <p>18. Juli 2020 (Ausweichtermin 25. Juli 2020)</p>	<p>Entbuschung der Scheinberg Ski-Aufstiegsroute</p> <p>15. August 2020</p>	<p>Mahd und Pflege eines Biotops in Ettal</p> <p>(noch ohne festen Termin)</p>	<p>Entbuschung des Bachet Moores (zusammen mit BaySF Revier Altenau)</p> <p>24. Oktober 2020</p>



Einblicke in die bisherigen Projekte des Team Ammertal gibt es auf der Homepage des Naturparks <https://www.naturpark-ammergauer-alpen.de/Team-Ammertal/Umgesetzte-Projekte>

Infos & Anmeldung

Naturpark Rangerin Deniz Göcen

Telefon: +49 (0)8822 9227 467

E-Mail: dg@ammergauer-alpen.de

„Best of Wandern Testcenter“

In der Naturparkregion Ammergauer Alpen stehen zwei „Best of Wandern Testcenter“ zur Verfügung. Für eines der beiden Testcenter stand zuletzt ein Umzug an. Das bisher in Wurmansau beheimatete Testcenter ist nach Oberammergau in die Sportzentrale Papistock umgezogen.

Das zweite Testcenter ist weiterhin in der Kur- und Tourist-Information Bad Bayersoien untergebracht.

Bereits 2007 haben sich die Ammergauer Alpen mit zehn weiteren bedeutenden Destinationen und zwölf führenden Outdoormarken zu „Best of Wandern“ zusammengeschlossen und sich damit höchsten Qualitätsstandards verpflichtet. In den „Best of Wandern Testcentern“ können sich Interessierte einen Tag lang kostenlos modernes Outdoor-Equipment ausleihen. Die Auswahl an Leihmaterial reicht von Rucksäcken und Kindertragen über Ferngläser und Wanderschuhe und Outdoor-Jacken bis hin zu GPS-Geräten.

Kur- und Tourist-Information

Bad Bayersoien

Dorfstr. 45

Tel. +49 (0) 88 45-703 06 20

Mo–Fr 9.00–12.00 und 13.00–
17.00 Uhr, Sa 9.00–12.00 Uhr

Sportzentrale Papistock

Bahnhofstr. 6a

Oberammergau

Tel. +049 (0) 88 22-41 78

Mo-Fr. 9.00-18.00 Uhr,
Sa 9.00-17.00 Uhr



Radbeschilderung Zugspitz Region

Zur Förderung des Radverkehrs wurde im Landkreis Garmisch-Partenkirchen im Sommer 2019 ein Radwegenetz über 430km einheitlich nach einem bundesweiten FGSV (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen) Standard neu beschildert. Die Neubeschilderung der Radwege wurde durch das Förderprogramm LEADER gefördert.

Für die Gäste und Einheimische sind insgesamt 9 neue Thementouren entstanden, ideal als Tagestouren in Längen von 30 bis 80 Kilometer. Diese Thementouren führen an vielen Sehenswürdigkeiten und gastronomischen Highlights der Region vorbei. Alle Thementouren starten in unmittelbarer Nähe eines DB Bahnhofs, somit wird eine bequeme An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ermöglicht.

Die passende Radkarte ist kostenlos in allen Tourist-Informationen erhältlich.

Weitere Infos:

Zugspitz Region GmbH

info@zugspitz-region.de

www.zugspitz-region.de

Ammergauer Alpen GmbH

info@ammergauer-alpen.de

www.ammergauer-alpen.de/radfahren

Entwicklung eines Freizeitradwegekonzeptes

Die Destinationen Zugspitz Region und Pfaffenwinkel haben ein gemeinsames LEADER-Projekt für die Entwicklung eines Freizeitradwegekonzeptes initiiert. Es sollen radtouristische Angebote nachhaltig und jahreszeitunabhängig (weiter-)entwickelt und beide Destinationen im Themenbereich „Fahrradtourismus und Freizeitradverkehr“ noch stärker miteinander vernetzt werden. „Natur und Kultur per Rad erleben“ ist das leitende Motto für die gesamte Projektplanung.



Der Fahrradtourismus soll in beiden Destinationen für Tourenradler, Rennradler und Mountainbiker regionsübergreifend und aufeinander abgestimmt entwickelt und optimiert werden. Wir möchten das Vorhaben vor allem in einem gemeinschaftlichen Prozess entwickeln und umsetzen. Die Einbindung aller Interessensgruppen sowie von Gästen und der lokalen Bevölkerung ist uns daher für die Erfassung des aktuellen Bedarfs und die Ableitung von Handlungsempfehlungen für die Umsetzung sehr wichtig. Insbesondere auch mit den Vertretern von Naturschutzorganisationen, Land- und Forstwirtschaft wollen wir in einen intensiven Austausch kommen, da die Vermeidung von Konflikten und die Besucherlenkung ein großes Anliegen des Projektes sind.

Wir haben eine Umfrage entwickelt, um ein möglichst umfangreiches Meinungsbild der lokalen Bevölkerung, der Betriebe und der Interessensvertretungen aufzunehmen. Im Online-Fragebogen wird unter anderem danach gefragt, was ein ideales Angebot für Radfahrer auszeichnet, wo es noch fehlende Infrastrukturen oder Dienstleistungen für den Radtourismus gibt oder wo es Konflikte in der gemeinsamen Nutzung des Naturraums gibt.

Sie finden den Fragebogen hier – gerne nehmen wir schon jetzt Ihre Antworten auf: <https://www.surveymonkey.de/r/Freizeitradverkehr>



Vereine

Schützenverein SG „Ammertaler“ e.V. Unterammergau



Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der Schützengesellschaft, die Corona Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen sind auch an der Schützengesellschaft und dem Vereinsleben nicht ohne Konsequenzen und tiefgreifende Einschnitte und Verzicht vorübergegangen.

Wir hoffen, dass Ihr alle gesund und unbeschadet durch diese schwierigen Zeiten gekommen seid und weiterhin werdet!
Eure Vorstandschaft

Training und Schießbetrieb

Derzeit ist ein Konzept in Bearbeitung, damit wir langsam wieder mit dem Training beginnen können und das Vereinsleben unter den gegebenen Umständen und unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen wiederbeginnen können.

Für aktuelle Änderungen und Bekanntgaben bitte regelmäßig im Vereinskastl oder auf der Homepage unter <http://sg-unterammergau.org/> informieren.

Meisterschaften:

Alle Meisterschaften ab einschließlich den Oberbayrischen Meisterschaften wurden ersatzlos gestrichen!

Gaudamenschießen und Gauball:

Die Veranstaltungen wurden vorerst bis zum Herbst verschoben. Genaue Termine werden in Abhängigkeit der bis dahin eventuell erfolgten Lockerungen noch bekannt gegeben.



Rundenwettkämpfe 2019-2020

Der Schützenverein nahm mit 3 Mannschaften mit folgenden Ergebnissen daran teil:

Luftgewehr A-Klasse:

5. SG Ammertaler Unterammergau 1, 8: 12 Punkte, Gesamtergebnis: 4931 Ringe

Einzelwertung A-Klasse:

2. Matthias Gundlfinger, Schnitt: 385.60 Ringe, 15. Christine Gundlfinger Ø 373.40 R.,

20. Philipp Gundlfinger, Ø: 371.30 R., 22. Thomas Steininger, Ø 362.80 R.

Luftgewehr D-Klasse

2. SG Ammertaler Unterammergau 2, 20: 4 Punkte, Gesamtergebnis 17357 Ringe,

7. SG Ammertaler Unterammergau 3, 0: 24 Punkte, Gesamtergebnis 15895 Ringe

Einzelwertung D-Klasse:

3. Anton Speer jun., Ugau 2, Ø 372.10 R., 5. Martin Spindler Ugau 2, Ø 363.83 R.,

10. Magdalena Hutter, Ugau 2, Ø 361.50 R., 12. Julia Bernhard, Ugau 3, Ø 359.25 R.,

18. Rochus Dedler, Ugau 2, Ø 354.92 R., 20. Georg Hutter sen., Ugau 3, Ø 345.00 R.,

27. Dominika Harbauer, Ugau 3, Ø 327.30 R., 30. Alex Kern, Ugau 3, Ø 309.20 R.,

31. Nikolaj Kern, Ugau 3, Ø 292.83 R.

Ergebnisse der Unterammergauer Jungschützen bei den Gauvergleichskämpfen 2019/2020:

VS=Vergleichsschießen, GM=Gaumeisterschaft

<u>Schüler Aufgelegt:</u>	2006 und jünger	1.VS	2.VS	4.VS	
Kratz Jakob		175	173	180	Ringe
Bernhard Christine		161	155	139	Ringe
Staltmeir Gabriela		145			Ringe



<u>Schüler:</u>	2006 und jünger	2.VS	GM	4.VS	
Münzberger Elias		126	142		Ringe
Wagner Simon		124	86	127	Ringe
Lindauer Jakob		109			Ringe
Pfeiffer Franz-Xaver		103		137	Ringe

<u>Jugend:</u>	2004-2006	1.VS	2.VS	GM	4.VS	5.VS
Bernhard Julia		357	367	358	359	372
Ringe						
Harbauer Dominika		353	343	316	335	335
Ringe						
Hoffrohne Isalie		305				Ringe
Kratz Valentin (Luftpistole)			190		117	105
Ringe						
Staltmeir Elias						231
Ringe						

<u>Junioren II:</u>	2002 – 2003	1.VS	
Kern Alexander		294	Ringe
Kern Nikolai		283	Ringe

Die finale Siegerehrung und der Gaujugendtag fielen den Corona-Einschränkungen zum Opfer. Ein Ersatztermin steht derzeit noch nicht fest.

Jahresmeisterschaft und Endschießen:

Da die letzten Vortl- und das Endschießen aufgrund der Corona-Bestimmungen ausfallen mussten, hat die Vorstandschaft beschlossen nur die geschossenen Vortl zu werten und ohne Endschießen die Saison 2019/2020 zu beenden.

Die Preisverteilung findet voraussichtlich im Zuge der Jahreshauptversammlung im Herbst statt.

Folgende Termine sind alle noch unter Vorbehalt der bis dahin geltenden gesetzlichen Regelungen:



Gästeschießen 2020:

An folgenden Terminen führt die Schützengesellschaft Gästeschießen bei ausreichender Voranmeldung bei der Tourist-Info durch:

16.07.2020 - 30.07.2020 - 13.08.2020 - 27.08.2020 - 29.12.2020

Auf Anfrage werden ab 8 Personen auch Gästeschießen außerhalb der angegebenen Termine durchgeführt!

Jahreshauptversammlung:

Geplant: Freitag, 25.09.2020 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Weitere geplante Termine:

Samstag, 26.09.2020

Anfangsschießen

20. - 22.11.2020

33. Vereine-Luftgewehr-
Mannschaftsschießen

Komplette Ergebnislisten und aktuelle Termine bzw. deren Änderung stehen auch auf der Vereins-Homepage zur Verfügung:

<http://sg-unterammergeau.org/>

WSV Unterammergeau

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation muss der diesjährige Pürschling-Berglauf am 22.08.2020 entfallen.

WSV-Abteilung Kinderturnen

Eigentlich findet wöchentlich von September bis Mai unser WSV-Kinderturnen in der Schulturnhalle in Unterammergeau statt. Aber in diesem Jahr ist ja nichts normal.

Leider mussten auch wir aufgrund der Coronakrise unser Kinderturnen am 12.03.2020 ohne Ankündigung einstellen. Wir konnten uns nicht mal von



den Kindern verabschieden; wir dachten, wir sehen uns ja nächste Woche wieder.

Daher möchten wir uns auf diesem Weg nochmal bei allen Kindern und Eltern bedanken, dass Sie so regelmäßig teilgenommen haben bzw. zum Turnen gebracht wurden. Es macht immer sehr viel Spaß mit allen.

Unter normalen Umständen werden wir im September 2020 wieder starten. Wie immer Donnerstag, 14.30 bis 15.30 Uhr für die Kindergartenkinder; von 15.30 bis 16.30 Uhr für die Grundschüler.

Leider kann Margit Beßenbacher, die uns bei der ersten Gruppe seit drei Jahren unterstützt hat, ab September nicht mehr mithelfen. Daher brauchen wir auf alle Fälle für die Kindergarten-Turngruppe eine Mithelferin. Ohne Unterstützung kann kein vernünftiges Turnen stattfinden.

Wer Interesse hat, bitte bei Christine Noll, Tel. 08822/4432, melden.

Wir hoffen, dass wir uns im September wiedersehen. Bis dahin bleibt's gesund und viele Grüße

Margit Beßenbacher, Eva Fischer, Christine Noll





Zwei Herzen in einer Brust Zum Tode vom WSV-Ehrenmitglied Josef Damm

In Windeseile hatte es sich im Dorf herumgesprochen: Der Damm Edi ist verstorben.



Große Trauer herrschte bei allen, die den Edi kannten.

Mit diversen gesundheitlichen Problemen hatte es der Edi in den letzten Jahren immer wieder zu tun. Doch als Kämpfernatur bekannt, kam er immer wieder zurück – bis zum 14. März 2020.

Nach kurzer Krankheit verstarb er im Alter von 83 Jahren.

„Wieso Edi, Du heißt doch Josef“ wurde der Damm Josef immer wieder gefragt.

Mit einem verschmitzten Lächeln klärte er auf. „In meiner Kinderzeit liefen so viele Josefs herum, dass man nie wusste, wer gemeint war. So habe ich einfach meinen zweiten Vornamen Eduard (kurz: Edi) in den Ring geworfen und seitdem herrschte Klarheit.“

Diese kurze Episode kennzeichnet den Edi gut. Er war ein offener und zugänglicher Mensch. Er erkannte unterschiedlichste Situationen sehr schnell, schätzte sie richtig ein und zog daraus die notwendigen Schlussfolgerungen und handelte entsprechend.

Diese Eigenschaften kamen den WSV immer wieder zugute. Wurde bei Baumaßnahmen (z.B. des Fußballplatzes, des Vereinsheims, des Starthauses und der Zielhütte an der Rodelbahn) Rat gesucht, fragte man Edi, der fast immer weiterhelfen konnte.

Doch er gab nicht nur Ratschläge, sondern legte auch Hand an, wenn bei den Fußballern oder bei den Rodlern kräftige Helfer gesucht wurden. Brauchte man einen Funktionär, drängte sich der Edi nie auf. Wurde man aber trotz langen Suchens nicht fündig, übernahm er auch solche Aufgaben.



Doch der Reihe nach:

Seit seiner Jugendzeit war der Edi Mitglied beim WSV, weil es für ihn selbstverständlich war, dass man für sein Dorf und seinen Verein immer Farbe bekennt.

Als am 5.4.1970 die Fußballabteilung im WSV gegründet wurde, war er einer der Gründungsväter.

Die ersten Jahre hielt Edi die neu gegründete Fußballabteilung als stellvertretender Vorsitzender mit auf Kurs, ehe er 1976 für 6 Jahre als Vorsitzender das Ruder übernahm.

In der Folgezeit übernahm Edi auch die verantwortungsvolle Aufgabe als Platzwart, damit „seine Buam einen g’scheitn Fußball“ spielen konnten.

Dass Edi’s Herz bis zuletzt für den WSV-Fußball schlug, erkannte man u.a. daran, dass Edi und seine Frau kaum ein Heim- oder Auswärtsspiel verpassten.

Aber in Edi’s Brust schlug **ein zweites Herz**, nämlich für die WSV-Rodler.

Unzählige Stunden verbrachte der Edi bei Arbeitseinsätzen, die beim Umbau der Rodelbahn an der Scherenauer Straße anfielen.

Auf der neuen Rodelbahn fanden anschließend viele nationale und internationale Rennen statt, die eine perfekte Eisbahn voraussetzten. Edi trug erheblich dazu bei.

Standen in rodelfreien Zeiten Arbeiten wie Bandenerneuerungen an, war auf Edi stets Verlass.

Bis zuletzt war Edi bei den Rodlern in der erweiterten Vorstandschaft aktiv.

Dieser großartige Einsatz über viele Jahrzehnte hinweg wurde seitens

- des WSV u.a. durch
 - die silberne und die goldene Ehrennadel sowie die Ehrenmitgliedschaft
- des Bayerischen Bob- und Schlittensportverbandes (BBSV) durch
 - die silberne Ehrennadel
- des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) durch
 - das Ehrenzeichen für 30jährige Mitgliedschaft

gewürdigt.



Edi, wir vom WSV Unterammergau danken Dir, dass Du uns in vielfältiger Weise unterstützt hast. Deine menschenoffene und gesellige Art machte Dich zur guten Seele des Vereins.

Edi, wir werden Dich alle sehr vermissen.

Deine WSVler.

WSV – Abteilung Rodeln

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge kann die Rodelabteilung auf die abgelaufene Rodelsaison zurückblicken.

Das weinende Auge: Unsere Heimrennen

Drei größere Veranstaltungen wollte man in dieser Saison auf der Rodelbahn an der Scherenauer Straße durchführen:

- Die Deutschen und Bayerischen Meisterschaften im Rennrodeln
- Die 3. Veranstaltung des SRÖ-Cups (Sportrodel-Österreich-Cup)
- Das Finale im Junioren-Weltcup im Rennrodeln auf Naturbahn.

Keine der Veranstaltungen konnte witterungsbedingt durchgeführt werden. Somit konnten die unzähligen Stunden der Vorbereitung, der Organisation, dem Aufbau der Bahn, der Erstellung der Broschüre, nicht durch faszinierende Rennen auf unserer Bahn belohnt werden.

Konnte man die Deutsche und Bayerische Meisterschaften als Gast auf der Rodelbahn im Südtiroler Jaufental noch durchführen, wurden die beiden anderen Veranstaltungen kurzfristig anderen Veranstaltern übertragen.



Das Lachende Auge: Die Sportlichen Erfolge

Die Rodelsaison 2019/2020 war der erfolgreichste Winter der WSV Athleten bisher:

Bei den Erwachsenen

Bei den Damen fahren unsere Rodlerinnen Sara Bachmann und Michaela Niemetz konstant unter die besten 10.

Mit Gesamtplatz 12 in der Gesamtwertung hat Oliver Schiller in seinem ersten Jahr bei den Herren die Top Ten nur knapp verpasst.

Im Teamwettbewerb erreichte das Duo Bachmann/ Schiller beim 1.Weltcup in der Steiermark den 3.Platz für Deutschland.

Bei den Junioren

Noch besser als die Erwachsenen schnitten unsere Juniorinnen ab:

Mit einer furiosen Aufholjagd und dem Tagessieg beim letzten Rennen der Saison machte Lisa Walch die Titelverteidigung in der Weltcup Gesamtwertung perfekt. Nur eine Woche später konnte Sie an der gleichen Bahn Ihren Tagessieg wiederholen und krönte sich zur Junioren Weltmeisterin.

Dies war bisher noch keiner Deutschen Rodlerin gelungen.

Mit sehr beachtlichen Zeiten sorgte auch Sarah Schiller für Furore und fuhr in Ihrer ersten Junioren-Weltcup-Saison einen hervorragenden 6.Platz in der Gesamtwertung ein. Im Nationencup erkämpfte sie sich zweimal den 3.Platz.

Bei den Junioren-Weltmeisterschaften erkämpfte sich Simon Dietz Platz 16.



Unsere erfolgreichen Junioren: v.l.: Simon Dietz, Lisa Walch, Sarah Schiller

Bei unserem Nachwuchs

Leider konnten wir witterungsbedingt keine Trainingsstrecke für unsere Athleten aufbauen. Das hinderte uns aber nicht daran, mit unseren Kinder ein regelmäßiges Training für unsere Jüngsten durchzuführen. Wir trafen uns zum Hallentraining und waren mehrmals zum Trainieren im Jaufental/Südtirol! Mit Erfolg absolvierten die Kinder die ersten Fahrten auf Eis. Zwei von Ihnen konnten heuer auch schon Rennerfahrung sammeln. Mit Schiller Lisa waren wir sogar bei den FIL-Jugendspielen in Lendak/Slowakei (900 km Entfernung!) vertreten bei denen Sie einen guten 4ten Platz belegte.

Und was wir noch sagen wollten:

Vielen Dank bei allen Eltern, Betreuern und Sportlern für Ihren Einsatz in dieser Saison.

Ein großer Dank auch an die Sponsoren, die uns in diesem Nicht-/Winter unterstützt haben.



Rodelspass im Ferienpass

Auch heuer bietet die Rodelabteilung an zwei Tagen (01.08.2020 und 05.09.2020) Rodeltraining im Rahmen des Kreisjugendring Ferienpass an. Interessierte Kinder können sich gerne anmelden oder bei unserem regelmäßigen Sommertraining (meist freitags) vorbeischaun.

FUZ Unterammergau

Die Freie Wählervereinigung "Für Unterammergaus Zukunft" (FUZ) sucht für die Adventszeit wieder einen Baum zum Aufstellen eines Christbaums am Dorfplatz.

Wenn jemand einen abgeben kann, bitte bei Anton Noll, Dorfstr. 54, Tel. 7136 melden.

Die FUZ würde diesen abholen und wäre sehr dankbar.

Historischer Arbeitskreis Unterammergau

Anfang 2019 sind bei der Gemeindeverwaltung Unterammergau Geschäftsbücher der Steinheil-Compagnie Unterammergau, die in Privatbesitz waren, abgegeben worden. Im Sommer des gleichen Jahres wurde das Schulhaus energetisch saniert, dazu musste der Schulspeicher geräumt werden. Auch dort wurden bisher unbekannte Geschäftsbücher der Bayerischen-Marmor-Wetzsteinmacher-Genossenschaft gefunden. Auch fanden zu diesem Zeitpunkt bereits Vorplanungen für den Wanderweg „Das Erbe der Wetzsteinmacher“ statt, der auf historischen Spuren der Wetzsteinmacher durch die Ammergauer Alpen führen soll und die Dörfer von Hohenschwangau bis zum Freilichtmuseum Glentleiten verbindet. Ziel des Projekts ist es, das Wissen um die Wetzsteinmacherei als wichtige Erwerbsquelle der bäuerlichen Bevölkerung zu sichern und durch geeignete Aktionen, Darstellungen und Medien nach Außen zu tragen.

Deshalb hat sich der Historische Arbeitskreis Unterammergau entschlossen, die neuen Quellen auswerten zu lassen und über die



Geschichte der Wetzsteinmacherei in Unterammergau eine Publikation herauszugeben. Für diese Aufgabe konnte wieder das Vereinsmitglied Martin Heigl gewonnen werden. Von ihm wurden nicht nur die neu aufgefundenen Geschäftsbücher ausgewertet, die nun von 1801 bis 1962 fast komplett vorhanden sind, sondern auch die im Gemeindearchiv umfangreich vorhandenen Unterlagen über die Wetzsteinmacherei. Auch im Staatsarchiv in München wurde recherchiert und Pfarrmatrikel ausgewertet.



Von Heigl wurden die Standorte der Schleifmühlen und der Wetzsteinbrüche besucht und dort nach Spuren aus der Vergangenheit gesucht. Herausgekommen ist nun ein umfangreiches Buch mit 284 Seiten und über 300 teils historischen Abbildungen. Im ersten Kapitel werden die Wetzsteinbrüche einzeln vorgestellt mit ihren jeweiligen Besitzverhältnissen und auch die Arbeit darin wird beschrieben. Das nächste Kapitel ist den Schleifmühlen gewidmet, dann folgt der Handel und der Versand der Wetzsteine, der anfangs mit dem Floß in die Donauländer, aber auch nach Franken, Böhmen und Sachsen erfolgte. Ab 1863 wurde auch mit der Eisenbahn versendet. Über den Handel liegen die meisten neuen



Forschungsergebnisse vor, auch wurden genaue Verkaufsmengen für die einzelnen Jahre ermittelt. Am Ende wird das Buch durch die Vorstellung der Wetzsteinmacherfamilien abgerundet. Dabei wurde von Heigl festgestellt, dass recht häufig Wetzsteinmacher aus Ohlstadt in Unterammergau eingeheiratet haben.

Das recht lesenswerte Buch stellt nun erstmals umfassend die wechselvolle Geschichte dieses für Unterammergau bis zum 2. Weltkrieg sehr wichtigen Erwerbszweigs dar, welches in der Touristinformation Unterammergau für 25 Euro zu haben ist. Der Erlös kommt dem Historischen Arbeitskreis zugute.





Verschiedenes

Stellenanzeige

Für unser Haus in Unterammergau suchen wir

eine zuverlässige Reinigungskraft (m/w/d) auf geringfügiger Basis (ca. 7-10 Stunden wöchentlich) sowie eine Unterstützung für Gartenpflege / Schneesäumdienste / leichte Hausmeistertätigkeiten.

Die Arbeitszeiten sind variabel planbar je nach Belegung des Hauses.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

St. Gregor-Jugendhilfe Augsburg, Anja Wengenmayr, Tel. 0821/5 03 04 19,
bewerbung@st-gregor.de.



Verantwortlich für den Inhalt:

2. Bgm. M. Buchwieser, Gemeinderäte, F. Gansler, B. Reindl, M. Spindler, B. Wiedl

Für die Inhalte der Vereinsberichte sind diese selbst verantwortlich.

Die Bürgerinfo steht auch im Internet unter www.gemeinde-unterammergau.de aktuell als pdf-Datei zur Verfügung.